

KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 80274 —

KLASSE 20: EISENBAHNBETRIEB.

ELEKTRICITÄTS-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS SCHUCKERT & CO.  
IN NÜRNBERG.

Kupplung mit regelbarer Gewichtsübertragung des Tenders auf den Motorwagén.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 2. Juni 1894 ab.

Eine Grubenlokomotive mit Accumulatorenbetrieb wird sowohl zu gross als auch zu schwer, wenn man versucht, die Accumulatorenbatterien auf der eigentlichen Lokomotive unterzubringen. Bei Anwendung besonderer Tender macht sich dagegen der Uebelstand bemerkbar, dass die Lokomotive zu leicht ausfällt, um die erforderliche Zugkraft zu entwickeln. Diese muß nämlich verhältnismässig bedeutend sein, weil das Zuggewicht um das Gewicht der mitgeführten Accumulatorenbatterien vergrössert wird. Vorliegende Erfindung bezweckt, das Tendergewicht durch die besondere Art der Kupplung für die Adhäsion nutzbar zu machen. Hierzu dienen die Kreuzgelenke  $a^1$  und  $a^2$  (s. Fig. 1), welche der aus dem Motorwagen und zwei Tendern bestehenden Lokomotive gestatten, ebenso anstandslos wie bei der gewöhnlichen Kupplung durch Haken und Kette die Nebenseiten und Krümmungen der Bahn zu passiren. Ueber die verticale Achse des Kreuzgelenkes ist von oben eine Feder, eine Druckschiebe und eine Schraubenmutter gesteckt; durch Anziehen der Mutter wird die Feder zusammengedrückt und dadurch ein Theil des Tendergewichts auf den Motorwagen übertragen. Dabei kann die

Spannung der Feder  $e$  durch Anziehen der Mutter beliebig gesteigert werden (in Fig. 2 ist die Mutter hierzu mit einem Handräddchen versehen) und es kann somit die Entlastung nach Bedarf geregelt werden. Löst man die Mutter, so wird die Feder entlastet, worauf man den horizontalen Bolzen  $b$  (s. Fig. 2) herausziehen und den Tender wie einen gewöhnlichen Wagen abfahren kann. zieht man vor, behufs Auswechselns der entladenen Batterie lediglich den dieselbe enthaltenden Kasten  $c$  abzu nehmen, so kann man am Tender die dem Motorwagen nächstliegende Achse  $d$  und am Kreuzgelenk die Feder  $e$  weglassen.

## PATENT-ANSPRUCH:

Eine Kupplung mit regelbarer Uebertragung des Tendergewichts auf den Motorwagen, dadurch gekennzeichnet, dass Motorwagen und Tender durch ein Kreuzgelenk, welches die Beweglichkeit der beiden Wagen gegen einander sowohl in horizontaler als verticaler Richtung sichert, in der Weise verbunden sind, dass an dem Verticalbolzen des Gelenkes eine Verschraubung angebracht ist, durch welche der Druck einer Feder gegen den Motorwagen bestimmt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Eigenthum  
des Kaiserlichen  
Patentamts.

Nr 80274 — KLASSE 20.

AUSGEGEBEN DEN 23. MÄRZ 1895.

BEST AVAILABLE COPY

ELEKTRICITÄTS-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS SCHUCKERT & CO.  
IN NÜRNBERG.

Kupplung mit regelbarer Gewichtsübertragung des Tenders auf den Motorwagen.

Fig.: 1.

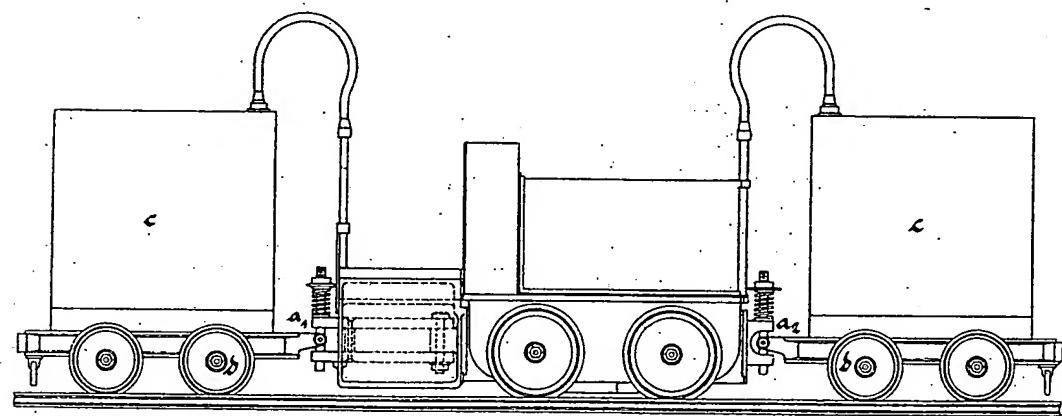
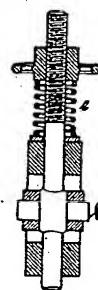


Fig.: 2.



BEST AVAILABLE COPY

Zu der Patentschrift

Nr 80274.